



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

1. Januar 2001

1. An diesem besonderen Tag müssen wir unweigerlich an das Heilige Land denken, wo vor zweitausend Jahren die Engel verkündeten: »Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade« (*Lk 2,14*).

Dieses Jahr habe ich, da ich der Bevölkerung jenes Landes noch näher sein wollte, Herrn Kardinal Roger Etchegaray als meinen Vertreter entsandt, um an diesen heiligen Stätten der Feier des *Weltfriedenstages* vorzustehen. Zugleich wird er den israelischen und palästinensischen Autoritäten meine Botschaft überreichen. Sie beinhaltet die Einladung, auf dem Weg des Dialogs fortzufahren, um so zum tief ersehnten Frieden zu gelangen, der die wesentliche Grundlage für ein fruchtbringendes Zusammenleben zwischen allen Völkern der Erde darstellt. Das Thema der Botschaft »*Dialog zwischen den Kulturen für eine Zivilisation der Liebe und des Friedens*« steht im Einklang mit der Entscheidung der Vereinten Nationen, das Jahr 2001 zum »Internationalen Jahr des Dialogs zwischen den Kulturen« zu erklären.

2. Liebe Brüder und Schwestern, unser Einsatz für den Dialog und Frieden wird getragen von der Fürsprache Mariens, die die heutige Liturgie als »Gottesmutter« feiert. Während ihres Erdenlebens verstand sie es, durch den Dialog mit ihrem Herrn zu erlernen, auch mit den Brüdern einen Dialog zu führen und sich bereitwillig in ihren Dienst zu stellen.

Zu Beginn des Jahres 2001 wenden wir uns an sie und erleben ihren mütterlichen Schutz, damit es den Menschen aller Sprachen, Völker und Nationen gelinge, einander zu achten und ihre kulturellen Reichtümer miteinander zu teilen, um gemeinsam eine neue Menschlichkeit zu schaffen.

3. Vor diesem Hintergrund richte ich an das italienische Volk und seinen Präsidenten, Herrn Abgeordneten Carlo Azeglio Ciampi, meine herzlichen Wünsche für ein glückliches neues Jahr. Das Jahr 2001 sei für alle ein Jahr echten Fortschritts in Eintracht und Freiheit! Mögen in den kommenden Monaten weiterhin die Früchte des Großen Jubiläums zutage treten und den einzelnen, den Familien und der ganzen Gesellschaft innere Freude, Frieden und Wohlergehen bringen. Gott gewähre allen seinen überreichen Segen!

Der Papst fuhr in französischer Sprache fort:

An diesem ersten Tag des Jahres richte ich einen herzlichen Gruß an die Pilger französischer Sprache. Ich vertraue euch – euch selbst sowie eure Familien – der Fürsprache der Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, an. Möge sie eure Schritte Tag für Tag leiten und euch dabei helfen, das Antlitz ihres göttlichen Sohnes zu erkennen, unseres Erlösers, der uns den wahren Sinn der Geschichte schenkt!

Johannes Paul II. sagte auf englisch:

Zu Beginn des neuen Jahres weite ich meine herzlichsten Grüße auf die englischsprachigen Pilger und Besucher aus. Möge dieses Jahr eine Zeit sein, in der die spirituellen Früchte des Jubiläums auch weiterhin viele Herzen mit Freude und Frieden erfüllen mögen. Gott segne euch alle!

Die deutschsprachigen Pilger begrüßte der Papst mit folgenden Worten:

Herzlich begrüße ich alle Pilger und Besucher aus den Ländern deutscher Sprache. Am heutigen ersten Tag des neuen Jahres wünsche ich euch Gottes Segen und Beistand für euren Lebensweg im dritten Jahrtausend. Gerne erteile ich euch und euren Lieben daheim den Apostolischen Segen.

Der Papst sagte auf spanisch:

Herzlich begrüße ich die Pilger spanischer Sprache. Ich lade euch dazu ein, in dem neuen Zeitabschnitt, der nun beginnt, die Flamme des Glaubens in euren Herzen, euren Familien und euren Völkern lebendig zu halten, damit Christus zur Quelle des Friedens, der Hoffnung und der Menschlichkeit werde. Euch allen wünsche ich für das neue Jahr den überreichen Segen des Herrn.

...und auf portugiesisch:

Allen Völkern und Nationen portugiesischer Sprache, allen Familien und Gemeinschaften, allen Regierenden und Institutionen wünsche ich den Frieden des Himmels, den wir heute in den Armen

der Jungfrau Maria umfassen sehen. Ich wünsche euch ein frohes neues Jahr!

Abschließend sagte der Papst auf polnisch:

Herzlich grüße ich die Pilger aus Polen und alle Landsleute im Land selbst sowie im Ausland. Ich wünsche allen, daß das neue Jahr überreich an Gnadengaben des Herrn sei, voller Glück und Frieden. Gott segne euch!